

## Unser bildungsbezogenes Angebot

### Teil 1: Vorlesen und Bewegung: Wir gestalten ein Mitmachtheater

Gemeinsam mit der sechsten Klasse der Ganztagssekundarschule Ernestine Reiske und der Expertin für Kinder- und Jugendliteratur Claudia Foth wurde am 3.5.2017 im Rahmen des Deutschunterrichts ein Vorlese- und Mitmachtheater entwickelt.

Die Idee für das Stück stammt vom Kinderbuchautor Jacky Niebisch, der bekannt dafür ist, Geschichten von außergewöhnlichen Helden wie dem „Kleenen Punker“ oder der „Kleinen Vampire“ zu stricken. Auch bei den „kleinen Wilden“ handelt es sich um Querschläger, die sich jeden Tag aufs Neue auf die Jagd nach dem großen Mammut begeben trotz ausdrücklicher Warnung und Verbots.

Klar, dass sich ein solcher Koloss derartige Respektlosigkeiten nicht bieten lässt. Was geschieht, wenn das mächtige und wütende Tier sich wehrt, müssen sich die Entwickler des Vorlesetheaters, also die Schülerinnen und Schüler, selbst ausdenken.

Im Falle unseres Mitmachtheaters begaben sich die kleinen Wilden durch einen mächtigen Tritt des Mammuts unfreiwillig in die Zukunft und landeten zunächst in der kleinen Stadt Kemberg im Jahr 2017. Hier kam den kleinen Wilden vieles fremd vor: Autos, Häuser, Elektrizität und Heizungen waren ihnen nicht geheuer.

Das Publikum hilft den fünf Schauspielern bei der ersten Orientierung in der Neuzeit, die den Steinzeitkindern aber so gar nicht behagt und findet für sie auch über einige Irrwege eine Möglichkeit, nach Hause zurückzukehren. Dies geschieht mit Gesang, Tanz, Rhythmus und einer Zeitmaschine. Am Ende ist es geschafft und nun muss nur noch das Mammut wieder besänftigt werden.

### Teil 2: Die kleinen Wilden reisen durch die Zeit

Die Ideen wurden szenisch umgesetzt, ein Bühnenbild, Kostüme, Requisiten und Masken wurden gestaltet. blieb nur noch die Aufgabe ein geeignetes Publikum zu finden.

Auf Interesse stießen wir bei den Vorschulkindern der KiTa Rasselbande in Kemberg, in deren Räumlichkeiten wir das etwa einstündige Mitmachtheater unter Regie Claudia Foths am 16.5.2017 vorstellen konnten. Die 16 Kinder im Alter von fünf bis sechs Jahren lauschten zunächst gebannt der Erzählerin Jamie, die zwei der Abenteuer der kleinen Wilden vortrug. Dann kamen unsere Schauspieler zum Einsatz und entführten als Urzeitmenschen die Kinder auf eine Reise durch die Zeit. Die vier Stationen, durch die die jungen Zuschauer geführt wurden, waren die Steinzeit, die Gegenwart – für die keine Kostüme benötigt wurden –, die Ritterzeit, und die Vorzeit mit den gigantischen Dinosauriern. In diese Rollen schlüpfte das Publikum mithilfe der vielen Masken, die wir im Rahmen des Projektes gefertigt hatten.